

Testfahrt mit dem Prius Plug-in am 11. Oktober 2010 in Berlin

Das Angebot von DB Carsharing (oder neu genannt Flinkster) war einfach zu verlockend:

Den Prius Plug-in rund 2 Jahre vor dem Serienstart schon mal fahren zu können – das musste ich ausprobieren!

Am 13. Okt. war es dann soweit:

Abholung am alten Hamburger Bahnhof, da stand er:



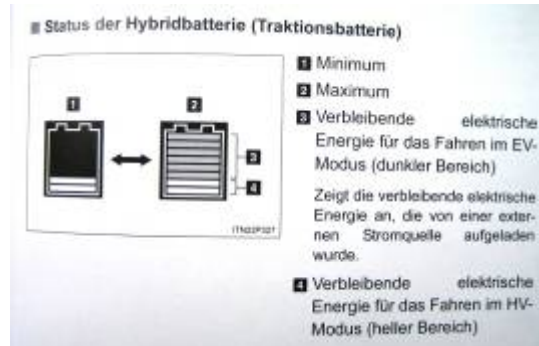
Die Enttäuschung kam sehr schnell: Kein Ladekabel angeschlossen, die Ladesäule von Vattenfall mit einem roten Aufkleber "gesperrt"...

Mein böser Verdacht bestätigte sich sofort: beide EV-Akkus leer!



Die 2 Balken im "Akku" zeigen an, dass der HV-Akku (für Hybridbetrieb) geladen ist.

So hätte es aussehen sollen:
(Info aus der Betriebsanleitung)



Nun was tun? Die Mietgebühr von rund 42 Euro (für 5,5 Std.) für eine Rundfahrt mit einem "gewöhnlichen Hybrid" verschwenden?

Schließlich hatte ich ja das Kabel:



An einer Tankstelle nach Strom fragen?

Da sah ich zufällig einen bekannten Schriftzug: TOYOTA
Toyota? Klar, warum nicht? Da fahr ich rein!

Das **Autohaus TOYOTA Motor Company in Berlin Tiergarten** war genau die richtige Adresse: Hier durfte ich in der Werkstatt aufladen – meinen ganz herzlichen Dank nochmal!



Das Laden geht einfach: Stecker in die Steckdose, Klappe am Auto auf, Deckel entriegeln, einstecken, dann am Testgerät im Kabel auf <TEST> drücken, wenn keine Fehlermeldung kommt (soll z.B. bei Leckstrom warnen), auf <RESET> drücken und der Ladevorgang beginnt.

Während des Ladevorgangs leuchtet ein gelbes Lämpchen links vorn am Armaturenbrett (das silberne Ding daneben ist der Kartenleser von DB Carsharing zum Öffnen und Schließen des Fahrzeugs).

